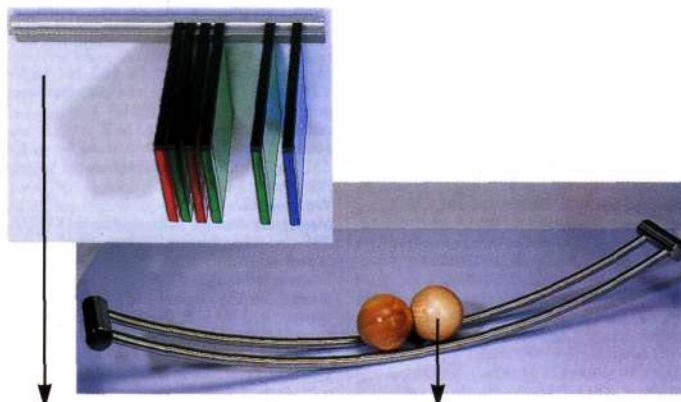


CD-Archivierung

Ordnung mit System

Der Siegeszug der CD hat eine wahre Lawine an Archivsystemen nach sich gezogen. Es gibt eigentlich nichts, was es nicht gibt. Vom manns-hohen Turm bis zur filigranen Wandhalterung. Systeme zum Stellen, Legen, Hängen oder Integrieren. Schöne Systeme und weniger schöne. Praktische und weniger praktische. Die interessantesten haben wir uns genau angesehen und stellen sie Ihnen auf den folgenden Seiten vor: Wie flexibel sind sie, wie steht es um die Verarbeitung, wie schlüssig ist das Konzept? Und nicht zuletzt: Was kostet die Archivierung pro CD auf Mark und Pfennig? Ein Test mit Empfehlungen, aber ohne Stern-Bewertung – denn was zu Ihrer CD-Sammlung und zu Ihrem Wohnum-biente am besten paßt, das wissen Sie schließlich selbst am besten. Im zweiten Teil unseres Beitrags präsentieren wir Ihnen darüber hinaus weitere Systeme in Wort und Bild, die aus der Fülle des Angebotes herausragen: Die spannendsten, schönsten und praktikabelsten Lösungen – für Sie ausgesucht und kurz erläutert.



Accorda I

Preis: DM 1650,-
Maße (B/H/T in cm): 160/18/17
CDs insgesamt: rund 100
Doppel-CDs: ja
CDs in Pappboxen: ja
(Vertrieb: Kintzel & Partner, Waldbronn, Tel: 07243 / 66 234)

Konzept:

Weder Regal, noch Turm und dennoch ein faszinierend schönes Heim für CDs: „Accorda“ wurde für geschmacksbewußte Minimalisten erfunden. Die geschwungenen Stahlrohre werden an die Wand gedübelt, maximal 100 Standard-CDs können dann zwischen zwei Holzkugeln geklemmt werden. Macht selbst nur halb gefüllt eine gute Erscheinung.

Flexibilität:

„Accorda“ wird in zwei Größen (165mm/120mm) und zwei unterschiedlichen Verarbeitungen angeboten (Seitenabschlüsse in Edelstahl oder Eschenholz). Sonderanfertigungen sind möglich. Wer „Accorda“ nicht an der Wand, sondern in der Mitte des Wohnzimmers sehen will, kann eine Standvorrichtung bestellen.

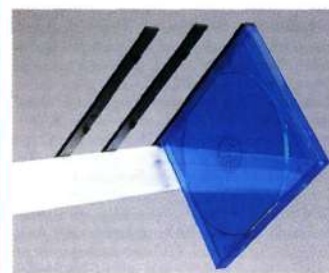
Verarbeitung:

Luxus in Edelstahl und verleimtem, massivem Eschenholz. Der Wandhalterung können auch notorische Nicht-Heimwerker beugen – der Aufbau wird minutiös beschrieben.

Fazit:

Wunderschön – für eine voluminöse CD-Sammlung braucht es allerdings viel Geld und freie Wände.

Archivierungskosten pro CD:
15,50 DM



AM: Swing

Preis: DM 59,-
Maße (B/H/T in cm): 31/13(mit CD)/16
CDs insgesamt: 30
Doppel-CDs: nein
CDs in Pappboxen: nein
(Vertrieb: AM Denmark A/S, Tel: 0461 / 96 403)

Konzept:

Das dänische Unternehmen mischt seit 25 Jahren auf dem Weltmarkt mit. Zur Zeit herrscht Umbruchstimmung: hin zur Designer-Ware. „Swing“ ist der jüngste und erfolgversprechendste Sproß dieses Trends. Eine feine Aluminiumschiene, 30 Kunststoffstäbe und der Hauch des Einzigartigen. Die Schiene an die Wand geschraubt, die Stäbe in den Booklet-Halterungen einrasten lassen und die CDs so scheinbar freischwebend in die Schiene haken.

Flexibilität:

Wer mehr will, muß mehr kaufen: Schiene paßt fast nahtlos an Schiene. „Swing“ richtet sich an Minimalisten – ästhetische, nicht archivische Triebe werden befriedigt.

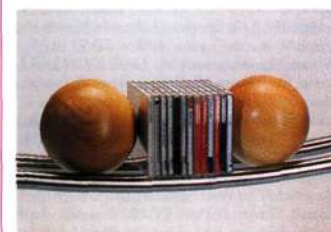
Verarbeitung:

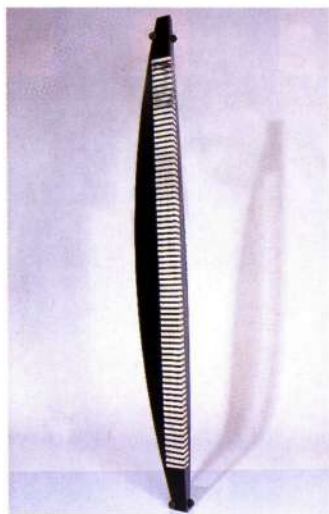
Allein das Auspacken erfreut das Herz: die 30 CD-Sticks werden in einem verschleißbaren Stoffbeutel geliefert. Daß die Sticks aus Kunststoff gefertigt wurden, tut der Freude keinen Abbruch. Das Material ist für den Zweck ideal: fest genug, um beim Einhängen nicht abzubrechen, und flexibel genug, um die CD-Hülle nicht zu beschädigen.

Fazit:

Die hohe Kunst des minimalistischen Designs zum erschwinglichen Preis.

Archivierungskosten pro CD:
1,96 DM





Belton: DiscFish

Preis: DM 198,—
Maße (B/H/T in cm): 19/164/ca. 25 (im Mindestwinkel)
CDs insgesamt: 72
Doppel-CDs: (wahlweise als Modell mit drei Doppel-CD-Fächern erhältlich)
CDs in Pappboxen: nein
(Vertrieb: belton möbeldesign, Mainz, Tel: 06402 / 520 90)

Konzept:

Je simpler die Idee, desto eindrucksvoller der Design-Auftritt. Belton liefert mit „DiscFish“ ein Stahlblech und vier eingeschnittene Kunststoffbälle an den Kunden. Das Konzept der Ausparungen ist nicht neu, die Fischform nimmt sich jedoch höchst surreal an der Wand aus.

Flexibilität:

Der „DiscFish“ ist nicht der einzige seiner Art. Sein Zwillingbruder sieht dem 72 Gräten-Modell sehr ähnlich – bis auf das winzige Detail, daß dieser vier Einzeleinschübe für drei Doppel-CD-Plätze geopfert hat. In der weiteren Verwandtschaft durchstreift noch ein „TapeFish“ für Musikkassetten das Belton-Aquarium, das außerdem noch von einer dreiköpfigen „Penguin“-Familie bevölkert wird.

Verarbeitung:

Hochwertiges, pulverbeschichtetes Stahlblech. Dieser Fisch ist edel, pflegeleicht und fängt selbst in Jahrzehnten nicht zu stinken an.

Fazit:

Macht als Einzelgänger wohl eher Eindruck als in einem ganzen Schwarm – mageres Futter bevorzugt.

Archivierungskosten pro CD:
2,75 DM



Creaktiv: LP/CD-Rack

Preis LP-Rack: DM 699,—
Preis pro CD-Schubladen-Paar: DM 249,—
Maße (B/H/T in cm): 116/79/35
CDs insgesamt: 480 (40 pro Schublade/12 Schubladen maximal)
Doppel-CDs: optional
CDs in Pappboxen: optional
(Vertrieb: creaktiv, Bad Honnef, Tel: 02224 / 894 88)

Konzept:

Creaktiv liefert alles, was den audiophilen Plattensammler glücklich macht. Die Philosophie der „mitwachsenden“ Möbelstücke geht wunderbar auf. Wer seine Geräte bereits in creaktiv-Racks untergebracht hat, findet im Medienrack das passende Archivsystem. Ein LP-Fach kann auch für zwei CD-Schubfächer „geopfert“ werden – wer sich zum Vinyl zurückbekehren läßt, kann die Tat ohne Spuren wieder tilgen.

Flexibilität:

Wächst der LP-Berg, so wird eine Zusatzebene gekauft – zum äußerst angemessenen Preis von knapp 300 Mark. Für CDs können neue Schubfächer bestellt werden.

Verarbeitung:

Fast zu schade für Tonträger. Creaktiv spart nicht einmal an der Rückfront: Wo andere lieblose Pappattrappen anbringen, setzt creaktiv auf massive Werte.

Fazit:

CDs und LPs friedlich vereint. Konzept und Finish bieten ein erfreuliches Preis-/Leistungsverhältnis.

Archivierungskosten pro CD:
4,57 DM



Deja: MusicButler

Preis: DM 190,—
Maße (B/H/T in cm): 49/154/30
CDs insgesamt: 342
Doppel-CDs: ja
CDs in Pappboxen: ja
(Vertrieb: Deja, Bergisch-Gladbach, Tel: 02204 / 400 50)

Konzept

Das Dreipunktsystem – es kommt drauf an, was man draus macht. Während sich viele Mitbewerber in schicken Kleinstlösungen ergehen, bietet Deja ein echtes Archivformat an: Alle Formen von CD-Boxen nimmt der „MusicButler“ auf – ist die Reihe nicht komplett, verleihen Holzstützen den nötigen Halt.

Flexibilität:

Deja setzt entgegen vieler Angebote im hauseigenen Gesamtkatalog beim „MusicButler“ nicht auf ein in sich erweiterbares System. Stattdessen kann die Anzahl des „Personals“ bei Bedarf aufgestockt werden: ist ein Butler ausgelastet, läßt sich für einen günstigen Preis ein neuer Butler engagieren. Wer weniger CDs unterzubringen hat, sollte einen Blick auf den kleineren Kollegen werfen: der 17 Zentimeter schmalere „MusicButler 198“ serviert bis zu 198 Einzelboxen – für 150 Mark.

Verarbeitung:

Sauber in Kirschbaum, nicht massiv, doch ansprechend und äußerst sauber produziert. Kinderleichter Aufbau.

Fazit:

Dienstbare Erscheinung im schwerlich zu übertreffenden Idealverhältnis von Konzept, Verarbeitung und Preis.

Archivierungskosten pro CD:
0,55 DM



design W: CD-Wall

Preis: DM 698,— (Holz)
DM 798,— (Glas)
Maße (B/H/T in cm): 120/93/20
CDs insgesamt: 350
Doppel-CDs: ja
CDs in Pappboxen: ja
(Vertrieb: in-akustik, Ballrechten-Dottingen, Tel: 07634 / 5610 0)

Konzept:

Was auf den ersten Blick nach frei verschiebbaren Stäben zwischen zwei Holz- (oder Glas-) Seitenteilen aussieht, entpuppt sich beim Zusammenbau als geschickter Trick: Die „CD-Walls“ von Design W werden über Gewindestangen verschraubt – der Effekt der scheinbar variablen Maße basiert auf dem Bluff unterschiedlich langer, doch fixer Außenrohre.

Flexibilität:

Zuerst ein Kompliment: Das System ist offen für alle CD-Boxen, Pappschuber inklusive. Dann ein Kritikpunkt: Aus der Einfachheit der Zweipunkthalterung haben andere Designer wandhohe, „mitwachsende“ Archivierungsformen geschaffen. Design W begnügt sich bei seinen „CD-Walls“ entgegen dem Namen aber nur mit einzeln umstehenden Kleinregalen.

Verarbeitung:

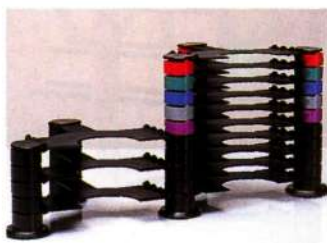
Für rund siebenhundert Mark sollte man feinstes Massivholz erwarten können – der Griff in den Karton bringt hier leider eine Enttäuschung.

Fazit:

Durch das nicht in allen Details glückte Finish wird die Freude getrübt.

Archivierungskosten pro CD:
1,99 DM





Domino: Stack It Pro

Preis: DM 19,90
Maße (B/H/T in cm): Einzelsegment 19/1,5/14
CDs insgesamt: 18 Single- oder 9 Doppel-CDs
CDs in Pappboxen: nein
(Vertrieb: Domino Design, Wiesbaden, Tel: 0611 / 7001 65)

Konzept:

Zurück zur Kindheit: Bei „Stack It Pro“ werden Erinnerungen an den Steckbaukasten wieder wach. Schichten werden aufgestapelt und mit unterschiedlich gefärbten Bauklötzchen verbunden.

Flexibilität:

Für knapp zwanzig Mark gibt's die Grundausrüstung: eine Auswahl an Bausteinen und Ebenen. Daraus lassen sich einfache und komplexe Gebilde stapeln. „Stack It Pro“ kann an allen drei Punkten der Grundkonstruktion erweitert werden. Mit etwas Phantasie ließen sich so auch komplette Raumteiler entwerfen, die selbst an den Stirnseiten mit CDs bestückt sind. Das System taugt auch für Doppel-CDs – man muß bloß eine Einzelebene weglassen. Bis zu sechs Farben listet der Katalog an ovalen Turmsteinchen auf.

Verarbeitung:

Kunststoff bereitet selten ästhetische Rauschzustände – bei „Stack It Pro“ steht die Verarbeitung aber in einem ehrenwerten Verhältnis zum günstigen Preis.

Fazit:

CD-Burgenbau nach „Lego“-Tradition. Wandelbar, vielseitig.

Archivierungskosten pro CD:
1,11 DM



Fagus

Preis: DM 1600,- (Erle)
Maße (B/H/T in cm): 47/190/47
CDs insgesamt: 316
Doppel-CDs: Optional, auf Bestellung
CDs in Pappboxen: nein
(Vertrieb: Heidötting Design, Burghaslach, Tel: 09552 / 6119)

Konzept:

Wer darf einem Kollegen wie tief in die Werkstatt gucken? Der fränkische Designer Georg Heidötting umschwirrt in verdächtiger Nähe das leuchtende Vorbild der „Helix“ aus der Werkstatt des „Jonny B“. Heidötting rüstet das Konzept jedoch in Design und ökologischem Finish auf.

Flexibilität:

Alles dreht sich um die Säule im Zentrum: Wer viele CDs unterbringen will, kann wahlweise in die Höhe oder in die Breite gehen. Heidötting fertigt die Einzelebene dazu in unterschiedlichen Versionen an. Auf Bestellung werden auch Ebenen für Doppel-CDs geliefert.

Verarbeitung:

Sauber verleimt und gefräßt. Die Qualität des Holzes bestimmt den Preis. Erle zeichnet sich durch das praktikabel-leichte Gewicht aus. Ahorn und Kirsche zwingen dem Käufer größere Finanzmittel ab. Der Aufbau verlangt mehr Geduld als Schweiß, da jedes Element einzeln gestapelt wird.

Fazit:

Holz lebt: Eine wuchtige Skulptur, die täglich neu gedreht und verschachtelt werden kann – bei hohem praktischen Nutzwert.

Archivierungskosten pro CD:
5,06 DM



Hama: CD-Rahmen 90

Preis: DM 110,-
Maße (B/H/T in cm): 49/51/4
CDs insgesamt: 90
Doppel-CDs: nein
CDs in Pappboxen: nein
(Vertrieb: Hama, Monheim, Tel: 09091 / 5020)

Konzept:

CDs, die nicht aus dem Rahmen fallen – Hama hat dazu die ideale Konstruktion erfunden. Umrahmt wird eine spannend anzuschauende Fläche aus 30 Aluminiumrippen, in die je drei Einzel-CDs eingelegt werden können – bei minimalster Auflagefläche.

Flexibilität:

Leider ist der Hama-Rahmen nicht für Mehrfach-CD-Boxen ausgelegt. Aber: Das System kennt einen fast noch praktischeren Vorgänger – das Wandsystem „Alu“. Die gleichen Rippen, die das Innere des Rahmens schmücken, sind hier einzeln erhältlich und frei anschraubbar. Bei rund 35 Mark pro Stück (10 Ebenen / 30 CDs) können ganze Wände mit den Aluhaltern „gekachelt“ werden.

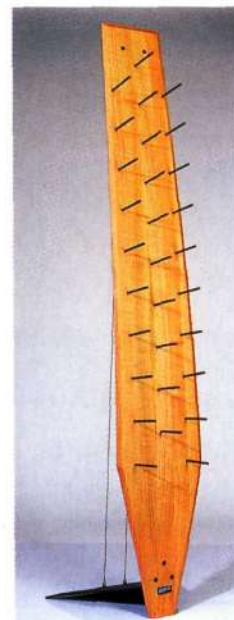
Verarbeitung:

Keinerlei Grund zur Kritik – im Gegenteil, wenn man die wichtigen Preise mancher Konkurrenten für gleiches Alu-Finish bedenkt.

Fazit:

Spannende Kreuzung aus dem Hama-Katalog (Foto/Archiv): in Praxis und Preis bestens gelungen.

Archivierungskosten pro CD:
1,22 DM



Jonny B: Fakir

Preise: DM 950,- (Kirschbaum/Halogen), DM 790,- (Buchemultiplex/Halogen), DM 650,- (Kirsche), DM 490,- (Multiplex)
Maße (B/H/T in cm): 90/197/35
CDs insgesamt: rund 200
Doppel-CDs: ja
CDs in Pappboxen: ja
(Vertrieb: Jonny B, Laufen, Tel: 07634 / 690 59)

Konzept:

Jonny Brändlin hat neben seiner legendären „Helix“ noch etliche andere, ebenso erschwierliche wie praktische Entwürfe vorzuweisen. Mit „Fakir“ ist CD-Ständer äußerlich treffend charakterisiert: leer sieht das Ganze wie das senkrecht gestellte Bett eines indischen Selbstkasteiers aus.

Flexibilität:

In sich ist „Fakir“ ebenso wandelbar, wie die namensgebenden Gläubigen empfindlich sind – kaum bis gar nicht. Aber: alle Formen von CDs sind willkommen. Man kann wählen zwischen dem noch nicht erleuchteten und dem bereits in die halogene Kaste aufgestiegenen „Fakir-Moon“ mit zwei dimmbaren 50 Watt Halo-Spots.

Verarbeitung:

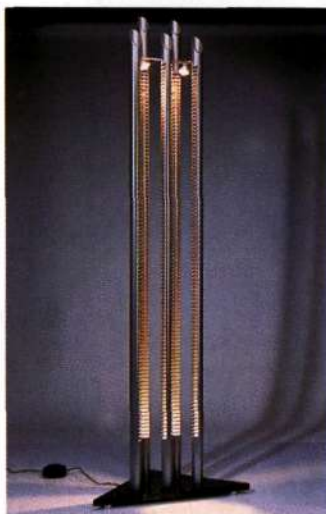
Tadellos. Der wuchtige Metallfuß verleiht dem gebogenen Holz Sicherheit und Eleganz.

Fazit:

Stachelig schön und erleuchtbar – fast zum Hungertuch-Preis.

Archivierungskosten pro CD:
3,25 DM





LiKo: Tristar Duett

Preis: DM 2398,-
Maße (B/H/T in cm): 70/210/35
CDs insgesamt: 195
Doppel-CDs: nein
CDs in Pappboxen: nein
(Vertrieb: LiKo Design, Leinfelden-Echterdingen, Tel: 0711 / 75430 45)

Konzept:

LiKo kombiniert edle Materialien für teure Wohnzimmer: Ein wichtiger Fuß aus hochwertigem Stein, Säulen aus mattem Aluminium – komplett illuminiert von ebenso geschickt versteckten wie präsentierten Kaltlichtstrahlern.

Flexibilität:

Die Vielfalt liegt bei LiKo eher im Design: „Tristar Duett“ ist das große, raumgreifende Vorzeigemodell einer Serie, die neben Racks auch einzelne und kleinere CD-Säulen umfaßt. Die Farben der Alurohre sind vielseitig wählbar, das Finish der Bodenplatte ebenfalls. Wer sich jedoch für ein Modell entscheidet, muß mit einer festgefügt Konstruktion leben.

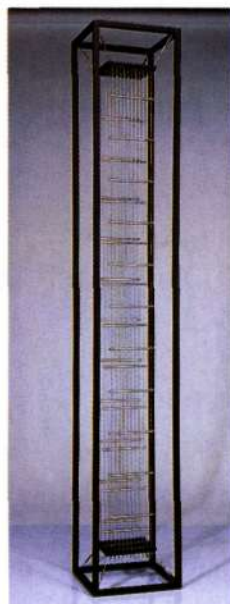
Verarbeitung:

Luxus in allen Details. Am überzeugendsten gelingt LiKo das Lichtkonzept: in den fünf mannshohen Aluminiumrohren werden dimmbare Halogen-Strahler versteckt, deren Einbau Fingerspitzengefühl verlangt.

Fazit:

Das Auge archiviert mit: schicke Materialien in lichtdurchflutetem Design.

Archivierungskosten pro CD:
12,30 DM



Soybaba: Harfe

Preis: DM 1490,-
Maße (B/H/T in cm): 32/198/29
CDs insgesamt: 100
Doppel-CDs: nein
CDs in Pappboxen: nein
(Vertrieb: Soybaba-Objektdesign, Bayreuth, Tel: 0921 / 614 07)

Konzept:

Die Assoziation zum Eierschneider aus Mutters Küche drängt sich auf: 60 Meter Drahtseil verspannt der Bayreuther Designmeister Soybaba zu einer außergewöhnlichen CD-Skulptur. Die CDs selbst werden nach dem bewährten Dreipunktsystem gelagert.

Flexibilität:

Leider erzwingt die Konstruktion nur Einzel-CDs. Ein Minuspunkt, den Soybaba jedoch mit ästhetisch ähnlichen Modellen aus seiner Serie aufwiegen will (beispielsweise mit dem Doppel-CDs sichernden „Käfig“).

Verarbeitung:

Untadelhaft. Perfekt verschweißtes, schwarzlackiertes Vierkantstahlrohr. Der Aufbau sollte keine Mühen bereiten, da ein Zweimeter-Paket aus Bayreuth eintrifft. Die komplett aufgebaute „Harfe“ verlangt höchstens Feinjustierungen der acht Rahmen/Rahmen-Halter.

Fazit:

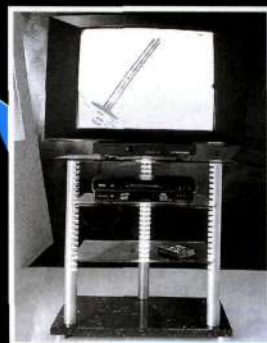
Ein wunderschönes CD-„Objekt“, das – zwischen praktischem und künstlerischem Anspruch – ein Solo im Wohnraum verdient.

Archivierungskosten pro CD:
14,90 DM



Schön Wohnen

VERSAND
BUNDESWEIT

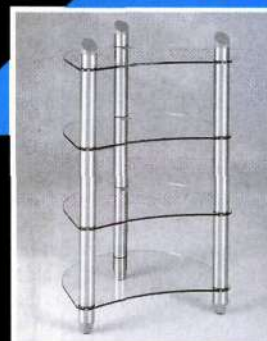


LiKo „Vision“



Techno Sign „File Brush“

Möbel für HiFi, TV & CD



Spectral „CR 04 Audio“



Jonny B. „Caro“



Creaktiv „CD/LP Schrank“



Schroers + Schroers „Focus“

Über 300 HiFi und TV Racks, CD-Ständer, CD-Aufbewahrungssysteme.
Fragen Sie nach unserem Gesamtkatalog.

audio:objekte

Uwe Polch und Robert Heisig OHG · Brienerstraße 54 · 80333 München
Mo – Fr: 12 – 19 Uhr · Sa: 10 – 16 Uhr
Versand Hotline: 0 89/52 31 42 87 · Fax: 0 89/5 23 74 05



Techno Sign: File Brush

Preis: DM 1098,- (Standversion)
Maße (B/H/T in cm): 60/196/40
CDs insgesamt: 385
Doppel-CDs: ja
CDs in Pappboxen: ja
(Vertrieb: Techno Sign,
Fridolfing, Tel: 08684 / 846)

Konzept:

„File Brush“ wurde für alle gebräuchlichen Ton- und Bildträger unserer Zeit entworfen. Ob CD, DAT, MC oder VHS – „File Brush“ paßt sich allen Medien an. Nur die gute alte Schallplatte mußte übergangen werden. Gleiche Vielfalt herrscht auch in der Bauweise: Das „File Brush“-System kann als Einzelständer oder als vielfältig kombinierbares Wandregal erworben werden.

Flexibilität:

Ein System für alle Zwecke: CDs werden bis zum Anschlag eingeschoben, für VHS-, DAT- und MC-Hüllen kann eine verkürzte Extraschiene in Einkerbungen befestigt werden. Die Höhe variiert nach Ikea-Prinzip: seitlich genormte Bohrungen und Einsteckstifte bestimmen die Abstände der Fächer.

Verarbeitung:

Die Designer haben mitgedacht und jeden Boden nach unten mit kurzen, schwarzen Nylonbürsten vollendet: das schützt vor Staub und verleiht jedem Medium auch ohne helfende Nachbarschaft die rechte Standsicherheit.

Fazit:

Ein sorgfältiges, zukunftsicheres Konzept, das sich allen gängigen Medienformaten anpaßt.

Archivierungskosten pro CD:
2,85 DM



Usus B72

Preis: DM 1795,-
Maße (B/H/T in cm): 30/174/38
CDs insgesamt: 72
Doppel-CDs: nein
CDs in Pappboxen: nein
(Vertrieb: Stabauer/Grosch, München,
Tel: 089 / 123 69 09)

Konzept:

Das Team Stabauer/Grosch hat sich die Bauweise der gewöhnlichen CD-Hülle genauer angeschaut: Die Box wird im „Usus“ in ein raffiniertes System geklemmt, läßt sich aus der Gemeinschaft der anderen Boxen mit einer Handbewegung herausdrehen und mit einem leichten Fingerdruck öffnen.

Flexibilität:

Die Kundschaft des „Usus“ tummelt sich vor allem in Bang- und-Ofusen-Geschäften. Diese Klientel muß von der „Usus“-Ästhetik fasziniert sein – schlank und schön wie die B&O-Organpfeifen. Daß nur 72 Einzel-CDs erfaßt werden, wird in minimalistisch eingerichteten Wohnräumen kaum als Manko erkannt werden. Dafür sind die „Usus“-Modelle in vielen Farben und Bauweisen erhältlich – als Wandhalter, Freiständer oder tischhoch.

Verarbeitung:

Tadellose, praktische Schönheit: Usus funktioniert mit der Zuverlässigkeit eines Schweizer Uhrwerks. Nur minderwertige CD-Boxen können einen Strich durch die Rechnung bereiten.

Fazit:

Ein einzigartiges, praktisches System, das nur durch seinen heftigen Preis abschrecken kann.

Archivierungskosten pro CD:
24,93 DM

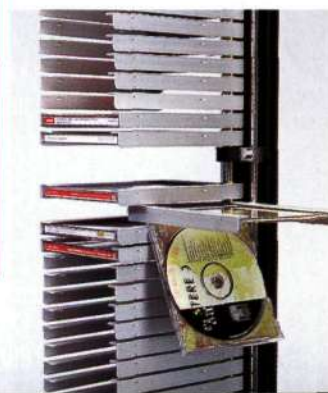
Ausgesucht: Die spannendsten CD-Systeme

Für Sammler und Liebhaber

Mit den CD-Systemen dieser Welt könnte man mühelos den Turm von Babel nachbauen. Damit das schier unüberschaubare Angebot nicht eine ähnliche Verwirrung hervorruft wie damals der Turmbau, haben wir uns für Sie umgesehen: Die schönsten, spannendsten und praktikabelsten Lösungen – kurz vorgestellt.

Schwungvoll und erschwinglich

Deja spielt in der Liga der besten Archivierungssysteme an Spitzenpositionen mit: Die Fertigung ist praxisnah, der Vertrieb allgegenwärtig und das Design zunehmend anziehend. Drei Hits des Kataloges sind hier abgebildet: Swing (rechts) nimmt 30 CDs auf und gibt für weniger als 40 Mark auch an der Wand eine schwungvolle Figur ab. Billiardfreunde werden sich eher für „Boule“ begeistern: ein Tischständer für bis zu 38 CDs mit knalliger Metallkugel (30 Mark). Zum großen Sprung über höhere Preisgrenzen hinweg setzt Deja mit dem „Tower“ aus Massivglas an: ein High-End-Produkt in 19-Millimeter-Mattglas – für sandgestrahlte 2000 Mark. (Deja, Bergisch-Gladbach, Tel. 02204 / 400 50).





Favoriten aus Franken

In der Wagner-Stadt Bayreuth fräst „Soybaba Objektdesign“ an vergleichbarem Weltruhm. Die „Harfe“ (s. S. 109) zählt wohl mit zum Spannendsten, was der Markt zu bieten hat. Darüber sollten nicht die kleineren Geniestreiche Soybabas vergessen werden: „Segment Uno“ (oben) fächert im Halbrund 20 CDs auf, „Luna Duo“ (rechts) dreht 100 CDs um die eigene Achse – Bayreuther Festspiele der besonderen Art.

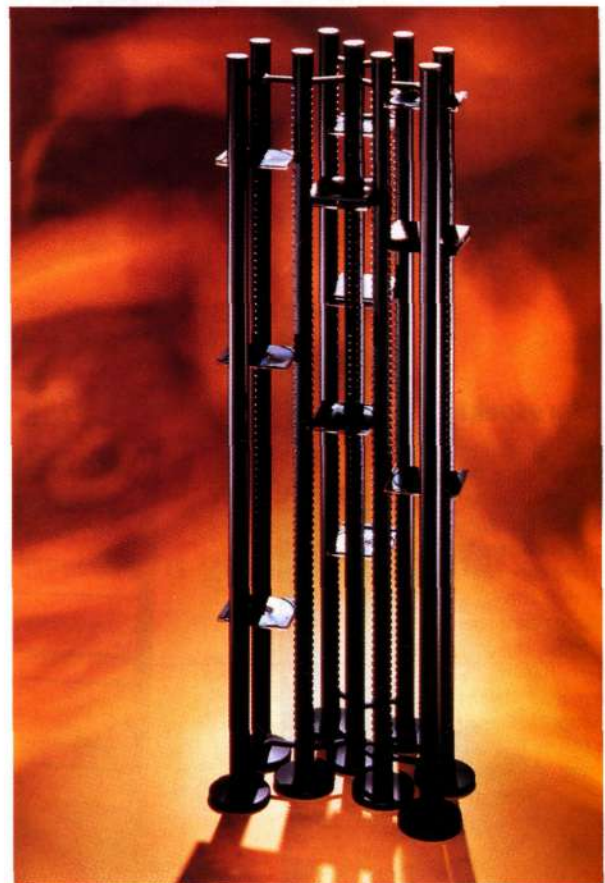


Gläserne Harfen

Aufgrund seiner schlechten klanglichen Eigenschaften für CD-Racks weniger geeignet, verführt Glas bei CD-Archivierungssystemen jedoch mit filigraner scheinbarer Leichtigkeit. ArtGlas hat mit der „Harfe“ einen der schönsten CD-Ständer dieser Welt entworfen – zu Edelpreisen zwischen 1300 und 2000 Mark (ArtGlas, Sulzbach-Rosenberg, Tel: 09661 / 6504).

Die klassische Lade

Keine bedeutende Designsammlung kommt ohne USM Haller aus. Das Weltunternehmen aus Bühl denkt auch an CD-Sammler: mit einem Schubladensystem auf zwei Ebenen, das insgesamt 300 Einzel-CDs aufnehmen kann (USM Haller, Bühl/Baden, Tel: 07223 / 809 40).



Skyliner

Domino Design setzt auf futuristische Architektur: Der „Tower“ läßt sich zur imposanten Hochhauskulisse erweitern – selbst MCs oder DAT-Kassetten finden im Tower eine chicke Penthousewohnung. Der modulare Aufbau garantiert eine sichere Zukunft – in Alu, Schwarz oder Champagner (Domino Design, Wiesbaden, 0611 / 7001 65).

Der Brocken

Als Gegengewicht zur glatten Ästhetik der CD kombiniert Oliver Baur seine CD-Säulen mit Felsbrocken – alles Unikate, die er auf Kundenwunsch zuschneidet. Wer den Mut zum außergewöhnlichen Design nicht aufbringt, kann „Imperio“ (1800 DM) mit Metallsockel erwerben (Jura Design, Neufra, Tel: 07371 / 96016).

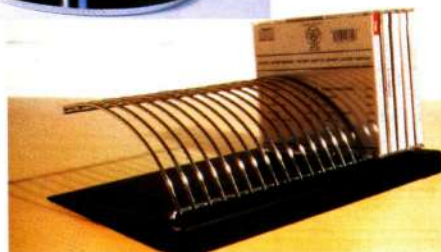


Merry-go-round

From Suffolk: Ein britisches Karussell für CD-Besitzer mit (oder ohne) Hauskatze, das den programmatischen Namen X250 trägt. „Soundstyle“ beliefert Insel und Kontinent mit Wohnzimmer-praktischen Racks und Archivsystemen. X250 macht sich wahlweise auch gut in „Classic Black“ und „Harmony Grey“ (John & Partner, Kiel, Tel: 0431 / 647740).

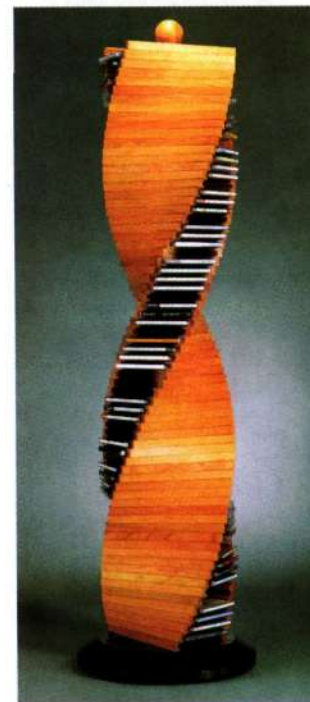
Orgelprospekt

Die Familie Laukhuff ist seit 160 Jahren im Orgelbau zu Hause. Der Brückenschlag zum konservierten Musikmedium entstand eher zufällig. Das Herz von B&O-Freunden dürfte bei diesem Anblick höher schlagen. Das Traditionsunternehmen fertigt nur Einzelstücke – zu höchst realen Preisen, auf Wunsch beleuchtet (Laukhuff Orgelteile, Weikersheim, Tel: 07934 / 91610).



Schnörkellos

Die Serie von Ruschman + Degner mag vielleicht etwas altmodisch anmuten: strenge Gestelle mit minimalen Verstrebungen. Dem Design gelingen jedoch moderne, platzbewußte Konzeptionen – im Kleinen beim Tischständer „Twenty“, im Großen beim Regalsystem „RS 1104“ (Domino Design).



Das verdrehte Original

In einer weinumrankten Schreinerwerkstatt im Badischen denkt „Jonny B“ über die höchste Kunst des CD-Sortierens nach: Seine „Helix“ (oben, in Kirsche 2000 Mark) zählt zu den Legenden – der Ständer „Pan“ sollte für 350 Mark ein Verkaufsschlager sein. Die Verarbeitung ist über alle Zweifel erhaben (Laufen, Tel: 07634 / 69059).

Go To: <http://www.presse.de/abo.html>
NEU
IM INTERNET.

Jetzt Online testen. Mehr als 80 Titel
im PMS Zeitschriften-Kiosk.
<http://www.presse.de/abo.html>

PMS-ZEITSCHRIFTEN-KIOSK



Regalbau Koch

Bestellen Sie Ihr **FONO FORUM**
Test-Abo jetzt direkt im Internet:
<http://www.presse.de/abo.html>

oder wählen Sie Ihre Zeitschrift aus unserem großen Angebot!



Unser Dankeschön

Der formschöne Füller oder
Die praktische Datenbank



Presse Marketing Services GmbH & Co. KG • 47261 Duisburg • E-Mail: PMS-Duisburg@t-online.de